

Technisches Merkblatt

Gussgrund RESOFOND

Grün

Kieselgrau

rotbraun

Materialbeschreibung, Anwendungsgebiete & Produktvorteile

Pigmentierter, lösemittelhaltiger Alkydharzlack

- Trocknungsart: physikalisch durch Verdunsten der Lösemittel und chemisch durch Oxidation mit Luftsauerstoff
- Festkörpergehalt: 71,0%
- Farbtöne: resedagrün, RAL ca. 6011 (41 061), kieselgrau, RAL ca. 7032 (41 071), oxidrot, RAL ca. 3009 (41 081)

Gussgrundierung zur Verarbeitung direkt nach dem Gussputzen; Rostschutzgrundierung für Stahlkonstruktionen und Stahlbauteile; Maschinenlack-Grundierung universell einsetzbar für nahezu alle Überlackierungen

- gute Deckfähigkeit und Füllkraft durch hohen Festkörpergehalt
- hohe Ergiebigkeit, geringer Verbrauch
- schnelle An- und Durchtrocknung
- Haftung auf allen Metallen und anderen Untergründen wie Holz, Kunststoff usw.
- hervorragender Korrosionsschutz, z.B. bei Freilagerung von Gussteilen; verwendbar als temporärer Korrosionsschutz mit Kostenersparnis durch Wegfall der Entrostungskosten bei späterer Überlackierung
- gute Beständigkeit gegen aggressive Medien wie Öle, Wasch- und Entfettungsmittel; verwendbar als Getriebekasten- und Ölwanne-Lack durch hohe Ölbeständigkeit
- keine Störungen bei mechanischer Nachbearbeitung der Metallteile
- überlackierbar mit allen Lackarten
- einsatzfähig als universelle Maschinenlack-Grundierung für alle Lackieraufbausysteme
- Grundierung ist bei mechanischer Nachbearbeitung der Metallteile werkzeuofreundlich; es tritt selbst beim Schweißen keine Geruchsbelästigung auf

Verarbeitungsdaten

- | | |
|---|--------------------------------------|
| • Viskosität (20°C), Auslaufzeit nach DIN 53211 | 60 s (4 mm Becher) |
| • Dichte (20°C) | ca. 1,62 g/cm ³ |
| • Ergiebigkeit (1 x gestrichen) | 1 kg für ca. 8 – 10 m ² |
| • Verbrauch | pro m ² ca. 110 g / 75 ml |
| • Trockenzeiten | |
| staubtrocken | 30 min |
| klebefrei (griffest) | 2 Stunden |
| angetrocknet | 20 Stunden |
| durchgetrocknet | 2 Tage |

Verarbeitung

Untergrundvorbehandlung

- Schmutz, Fett, Rost usw. entfernen
- Flugrost, geringe Feuchtigkeits-, Öl- und Fettspuren können überlackiert werden

Verarbeitung

- durch Streichen, Spritzen, Tauchen, Rollen
- eine 2. Schicht kann nach ca. 2 – 4 Stunden aufgetragen werden
- nach Durchtrocknung überlackierbar mit Lacken in üblicher Zusammensetzung; bei stark lösenden Lacken (z.B. Nitrocellulose-Lacken) evt. Vorversuche machen;
- auch überlackierbar mit Zwei-Komponenten-Lacken; wir empfehlen unsere Epoxid-Zweikomponenten-Grundierungen (verschiedene Farbtöne)

Verarbeitung im Spritzverfahren

	Becherpistole	Druckgefäß	Airless
Zugabe von RESOLAN-Verdünnung	5 – 10%	5%	1 – 5%
Spritzviskosität	50 – 55 s	60 – 70 s	120 – 150 s
Düsenweite	1,5 mm	1,4 mm	0,33 mm
Zerstäubungsdruck	3 – 4 bar	4 – 6 bar	---
Materialdruck	---	1,2 – 1,8 bar	100 – 180 bar

Verwendung von elektrischen Spritzpistolen ist nicht zu empfehlen, da der hohe Festkörpergehalt des Materials große Verdünnungszugabe notwendig macht

Trocknung

- Wärmetrocknung beschleunigt die Klebefreiheit und Antrocknung, aber nicht wesentlich die Durchtrocknung
- Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können in tieferliegenden Stellen der Modelle und Kernkästen schlecht entweichen; um Trocknungsverzögerungen zu vermeiden, diese Stellen belüften oder Modellteile neigen oder wenden

Physikalische Daten (Prüfwerte nach 36 Stunden Trocknungszeit bei ca. 35µm Trockenschichtdicke)

• Trockenschichtdicke	1 x gestrichen: 45 µm / 1 x gespritzt: 35 µm
• Deckfähigkeit	bei 40 µm Trockenschichtdicke
• Glanzgrad nach Lange / nach ASTM	ca. 12° / Stufe 6
• Haftfestigkeit/Gitterschnitt (DIN 53151) / Tesa-Test	Gt 0 (1%) / Gt 0 (1%)
• Kratzfestigkeit (nach Peters)	Stufe 1
• Elastizität/Spanprobe (nach Peters DIN 53155)	Stufe 3 – 4
• Dornbiegeprobe (DIN 53152)	6 mm
• Schlagtiefung (nach Niesen)	über 7 mm
• Schaukelhärte (nach Zeidler-Herzog)	23 s

Beständigkeit	
<p>gute Wetterbeständigkeit z.B. bei Freilagerung von Gussteilen mindestens 6 Monate</p> <p>hervorragende korrosionsschützende Wirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Einschichtmaterial für Transport, Lagerung, Verarbeitung und Montage als Grundierung für alle Überlackierungen <p>hohe Ölbeständigkeit gegen Getriebe-, Hydrauliköl und andere Öle und Fette</p> <p>gute Beständigkeit gegen Verarbeitungshilfsmittel wie Kühlschmiermittel etc., gegen Reinigungs- und Waschmittel (mit Einschränkung gegen chlorierte Kohlenwasserstoffe, z.B. Trichlorethylen)</p>	
Beständigkeitsprüfwerte	
<ul style="list-style-type: none"> Salzprühtest (DIN 50907) 	172 Stunden
<ul style="list-style-type: none"> Kesternichtest (DIN 50018) 	10 Zyklen
<ul style="list-style-type: none"> Schwitzwasserklima (Tropentest, DIN 50017) 	744 Stunden (31 Tage)
<ul style="list-style-type: none"> Thermoschock-Prüfung (+ 210° C) 	bestanden
<ul style="list-style-type: none"> Ölbeständigkeit HD-ÖL (120°C) 	96 Stunden
<ul style="list-style-type: none"> Temperaturbeständigkeit 	Dauerbelastung: 120°C Kurzbelastung: 150°C
Zur Verbesserung der Beständigkeit:	
<ul style="list-style-type: none"> durch Verarbeitung mit zusätzlich 10% Härter R (99 026); die Trocknungszeit verlängert sich nur unwesentlich 	
Lieferform	
<ul style="list-style-type: none"> Spannringdeckel-Blechhobbock 	à 25,0 kg (15,4 Liter)
Lagerung	
<p>Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Lagertemperatur: 10 – 30°C.</p> <p>Lagerstabilität: ca. 1 Jahr</p>	
Sicherheit – Mögliche Gefahren	
<p>Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>Das Sicherheitsdatenblatt ist zu beachten. Es enthält u.a. Angaben zu Kennzeichnung, Entsorgung, Transport und Lagerung sowie Informationen zu Handhabung, Produktsicherheit und Ökologie.</p>	

Unsere technischen Merkblätter sollen nach bestem Wissen beraten, eine Gewähr wird nicht übernommen. Eigene Prüfung und Versuche vor Verwendung sollten vorgenommen werden.

Eigenschaftszusicherungen, Produzentenhaftung oder Gewährleistungen sind ohne unsere Abklärung der konkreten Einsatzzwecke und -bedingungen ausgeschlossen. Reklamationen nur in unseren Originalgebinden.